

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte. Zur Ordnungsmäßigkeit erklärte die Bürgermeisterin, dass der Sitzungsort auf der Einladung und dem Aushang unrichtig angegeben war. Weitere Einwände gab es nicht. Die Bürgermeisterin stellte die Anwesenheit des Gemeinderates fest. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	5	0	5	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Die Bürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 18.05.2006

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen und Zusätze bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	5	0	5	0	0

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

entfiel

5. Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Einwohner hatten keine Fragen.

6. Sachstand zur Baumaßnahme "Flämingstube" Buko

Die Bürgermeisterin erläuterte, dass man nun erst einmal abwarten müsse. Der Antrag wurde von der Kommunalaufsicht bestätigt und genehmigt. Die Zustimmung des Landesverwaltungsamtes fehlt noch. Das Konzept vom Planungsbüro, Herrn Guhl liegt der Bürgermeisterin vor, mit geplanten Gesamtkosten von 118 T€, davon 80 T€ in 2007. Der Ausbau des Dachgeschosses sowie die Beantra-

gung von Fördermitteln hierfür soll 2007 gleich im Anschluss erfolgen. Es wird gleich hintereinander geplant, ohne dass die Fördermittel klar sind. Für die Sachkosten sind 14,1 T€ eingeplant. 2 Angebote müssen mindestens eingeholt werden.

Es soll darauf geachtet werden, dass die Möbel robust, strapazierfähig und funktional sind. Die GR denken darüber nach evtl. die Möglichkeiten von Fabrikabkauf oder – auflösungen zu nutzen. Die Bürgermeisterin bittet die GR auf Angebote zu achten.

Frau Keck erklärte, dass bei der Prüfung der Sachkostenliste auf der Kostenstelle „Flämingstube“ unklare Ausgaben in der Gesamthöhe von 1063,- € aufgetaucht sind. Dies sind im einzelnen

Baustrom - Fa. Puritz	241,00 €
Kehlen	350,00 €
Prüfung Standsicherheit	449,50 €
Restkosten Standsicherheit	264,00 €

Frau Demmel wird beauftragt, diese Rechnungen zu überprüfen.

Herr Schubert, Einwohner: Der freistehende Giebel am Kälberstall (Dorfstraße 11) könnte auf die Straße stürzen.

Bürgermeisterin: Eigentümer ist die Agrargenossenschaft, die das Gebäude abreißen lässt. Die Bürgermeisterin erklärt, dass sie diese Angelegenheit mit Herrn Schöller schnellstens klären wird.

In diesem Zusammenhang wurde erklärt, dass der B-Plan für den gesamten Ort erstellt werden soll. Wo solle man sonst zusätzliche Baufläche schaffen. Die Flächen müssen vom Planungsbüro sinnvoll ausgewählt werden.

7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

- GA-Sitzung
U.a. wurde über die Vereinbarungen zu den Personal- (135 €/EW) und Sachkosten (25 €/EW) diskutiert.
- Abwasserbeseitigungskonzept (Niederschlagswasser)
Dieses Konzept wird bis zum Jahresende nicht fertig werden.
Warum müssen die Flächen aufgenommen werden. Weshalb muss diese Aufstellung von den Gemeinden erstellt werden. Hierbei verhält es sich ähnlich wie bei der Lärmkartierung, die den Gemeinden (Buko, Klieken, Cobbelsdorf und der Stadt Coswig) nur Kosten und keinen Nutzen bringt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 6-10 T€. Man ist auf der Spur zur Verabschiedung eines Landesgesetzes, dass der Verursacher auf die Kosten übernehmen sollte. Herr Brumme, LT-Abg. hat bereits Gespräche mit dem Landesamt für Umwelt geführt. Man versucht, diese Kosten nach dem Verursacherprinzip von den Gemeinden abzuwenden.
- Ortsdurchfahrt Buko
Im Zuge der Planung der Ortsdurchfahrt sollte der GR beteiligt werden, um zu gewährleisten, dass die örtlichen Gegebenheiten auch Berücksichtigung finden, z.B. Regenwassereinleitung. Hier gibt es an manchen Stellen immer wieder Probleme bei starken Regengüssen.
- Die Bürgermeisterin berichtete, dass 2 AK über 1€-Job in Buko tätig sind. Die Maßnahme ist bis zum 31.12. d. J. bestätigt. Ob eine Verlängerung der Personen nach dem 30.6. vorgesehen ist, ist noch unklar. Es gibt bis-

- her keinen Bescheid, was erst einmal positiv gewertet werden kann.
- ILEK-Programm
Große Priorität hat in diesem Programm der Ausbau überörtlicher Wander- und Radwege. Für die GR ist es sehr wichtig, dass die Gemeinde Buko in diesem Zusammenhang nicht vergessen wird. Der Trend zum Radwandern nimmt zu. Geeignete Wege sollten auch um Buko geschaffen werden.
 - Satzung zur Umlage der Gewässer II. Ordnung
Die Agrargenossenschaft übernimmt diese Kosten für alle angepachteten Flächen. Die Bürgermeisterin hat bereits mit Herrn Schöller die Verfahrensweise besprochen, sodass sich nicht jeder Verpächter einzeln darum kümmern muss. In diesem Zusammenhang wurde erklärt, dass sich 2007 die Umlagesätze ändern werden. Die Umlagen für die Waldflächen werden sinken und für die Ackerflächen werden steigen.
 - Weide vor dem Grundstück Hertel
Die Weide muss unbedingt verschnitten werden. Äste ragen soweit hervor, dass große Fahrzeuge den Gehwegbereich überfahren, wobei Schaden an den darunter liegenden Leitungen zu erwarten sind. Zunächst sind die Eigentumsverhältnisse zu klären.
 - KAP-Straße über den Hölzchenberg
Äste der Waldflächen links- und rechtsseitig ragen auf die Straße. Die Waldflächen sind Privateigentum. Die Eigentümer sind zu beauftragen, Abhilfe zu schaffen.
 - Das Dorffest wird am 16.08.2006 stattfinden, soll aber nur intern für die Bukoer ausgestattet werden. Die Durchführung wird in der Juli-Sitzung geplant.
 - Für 2007 sind Mittel für einen neuen Rasenmäher einzuplanen. Die GR sind sich darüber einig, einen qualitativ guten Mäher bei einem Fachhändler zu erwerben.
 - Herr Schubert, Einwohner, kritisierte die Unordnung auf dem von Herrn Schröter bewirtschafteten Grundstück, welches sich linksseitig aus Richtung Düben am Ortseingang befindet. GR Mahlo erklärte, dass er mit Herrn Schröter zur Klärung des Problems Kontakt aufnehmen wird.
 - GR Mahlo: Die Kommunen werden immer mehr „geschröpft“, um den Landeshaushalt zu sanieren. Die Finanzierung der Schülerbeförderung soll nun auch noch wegfallen. Die Städte und Gemeinden soll nun „bluten“. Er ist der Meinung, dass Protest einzulegen.
Die GR sind sich einig, dass Frau Berlin, diesbezüglich auch im Namen der Gemeinde Buko sprechen sollte, um den Zusammenhalt der Verwaltungsgemeinschaft zu dokumentieren.

Die Bürgermeisterin schloss die öffentliche Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 29.06.2006

Keck
Bürgermeisterin

Schrödter
Protokollantin